

Mit Jan Malte unterwegs

NDR-Moderator fuhr für guten Zweck durch Lübeck - Fahrgäste spendeten eifrig

Innenstadt. Seit Anfang Oktober düst NDR-Moderator Jan Malte Andresen durchs Land - als Taxifahrer. Taxiunternehmen stellen ihre Fahrzeuge zur Verfügung, die Einnahmen aus den Fahrten sind für gute Zwecke gedacht. Gestern endete die Aktion in Lübeck - mit einem großen Abschlussfest auf dem Klingenberg.

Es herrscht ein wenig Volksfeststimmung auf dem Klingenberg: Würstchen- und Mutzenstände bieten ihre Waren feil, Musik dringt aus

den Lautsprechern, Groß und Klein versuchen sich am Glücksrad des UKSH. Auch die Sänger des Lübecker Shantychores Möwenschiet haben sich versammelt, denn nur wenig

später soll ihr "Boss" Egon Ruland aus dem blauen Oldtimer-Taxi, einem Mercedes Ponton, Baujahr 1958, steigen. Das Taxi wird gelenkt von Jan Malte Andresen, der auf dem Klingenberg wie ein Popstar gefeiert wird.

Doch erst einmal der gute Zweck: Ruland übergibt dem NDR-Moderator einen 100-Euro-Schein, dann macht Andresen mit einem Sammelbeutel die Runde über den Klingenberg. Fast jeder der Passanten steckt ihm einen Schein zu, schließlich ist das Geld gedacht für die Früh- und Neugeborenenstation der Uniklinik Lübeck, Ganz konkret soll ein Gerät angeschafft werden, das die Gehirnfunktion der Kleinsten überwacht. Dadurch könnten Komplikationen, wie

zum Beispiel Krampfanfälle, frühzei-

Touren des Tages habe er tolle Begeg-



Die letzte Fahrt von Bad Schwartau nach Lübeck ist beendet, Egon Ruland (r.) übergibt Taxifahrer Jan Malte Andresen 100 Euro.

tig erkannt werden, so Prof. Christoph Härtel vom Bereich Neonatologie. 15 000 bis 20 000 Euro kostet das Gerät, wie Dr. Pia Paul, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, sagt.

Jan Malte Andresen gibt derzeit haufenweise Autogramme, überwiegend an ältere Damen. In einer kleinen Verschnaufpause erzählt er, der Tag sei schön, aber anstrengend gewesen. Aber: Vergangenen Sonntagabend, bei seiner Charity-Nachtfahrt für AK Taxi in Lübeck, "habe ich schon mal Erfahrungen gemacht, wie man beispielsweise die Possehlbrücke umfährt." Da sei es gestern dann schon einfacher gewesen. Bei den

nungen gehabt, die Fahrgäste seien sehr großzügig gewesen, "eine Frau hat mir spontan 100 Euro durchs Fenster gereicht", sagt er. Bereits am Vormittag hatte die Volksbank 500 Euro für den guten Zweck gegeben.

Im Beisein etlicher Taxiunternehmen aus dem ganzen Land feierten die Menschen zu Shanties, zu Musik von Jazz-it und mit einem Swing Crashkurs den Abschluss der Aktion. Das Fundraising für die Frühchenstation läuft bis kurz vor Weihnachten. Wer helfen möchte, kann sich unter Telefon 0431/5001 05 20 melden oder unter www.uksh.de/gutestun informieren. *sr*